

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 348  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 22. Dezember 1936.

## Weihnachtsbeteiligungen des Rathauses.

Montag abend fand im Festsaal des Rathauses wohl eine der grössten Weihnachtsbeteiligungen Wiens statt. Nahezu 700 Kinder städtischer Arbeiter und Angestellter waren mit ihren Eltern und Geschwistern zu einer Weihnachtsfeier geladen worden, zu der unter anderem Bürgermeister Richard Schmitz und Frau, die Vizebürgermeister Lahr und Dr. Kresse, Magistratsdirektor Dr. Hiesmanseder, die leitenden Beamten des Magistrates, die Direktoren der städtischen Unternehmungen, die Landesfachleitung der V.F. und das Präsidium der Kameradschaft der städtischen Angestellten erschienen waren. Als der Bürgermeister mit seiner Begleitung den Saal betrat, scholl ihm heller Jubel entgegen. Der Bürgermeister richtete an die Kinder herzliche Worte der Begrüssung, dann folgte ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel, worauf unter dem Glanze eines in der Turmnische aufgestellten riesengrossen Christbaumes die Kinder mit Kleidern, Schuhen, Lebensmitteln und Süßigkeiten beteiligt wurden.

In der Vorwoche fanden für die rund 1.700 Kinder sämtlicher Familienasyle schlichte Weihnachtsfeiern statt, bei denen Bürgermeister Richard Schmitz die Geschenkpakete persönlich überreichte. Ueberdies wird jede in einem Familienasyl wohnende Familie instandgesetzt, den heiligen Abend in der heimatlichen Art zu feiern.

Heute nachmittag fand im Festsaal des Rathauses im Beisein des Bürgermeisters eine erhebende Weihnachtsfeier für die Kinder der städtischen Waisenhäuser mit anschliessender Jause statt, während zwei Stunden später in der Volkshalle eine Weihnachtsfeier für die von der "Frohen Kindheit" betreuten Kinder stattfand.

-----

## Ladenschluss und Sperrstundenvorschriften für den 24. und 26.

### Dezember.

Der Wiener Magistrat teilt mit: Am Donnerstag, den 24. Dezember (Heiliger Abend), sind die Geschäfte des gesamten Kleinhandels (einschliesslich des Kleinhandels mit Lebensmitteln und des Kleinverschleisses der Lebensmittelherzeugungsgewerbe) um 6 Uhr abends zu schliessen.

Eine Ausnahme besteht nur für den Kleinhandel mit Zuckerwaren und Zuckerbäckerwaren sowie für den Kleinhandel mit Naturblumen, die bis 7 Uhr abends offen halten dürfen.

Die Betriebe des Gast- und Schankgewerbes, wie Gasthäuser, Restaurants, Speisewirtschaften, Weinstuben, Weinschänken, Automatenbuffets, haben um 10 Uhr abends zu schliessen.

Die Kaffeerestaurants, Kaffeehäuser, Kaffeeschänken und Bars müssen dagegen schon um 8 Uhr abends geschlossen werden.

Am Samstag, den 26. Dezember (Stephanstag), können die Geschäfte des Kleinhandels mit Lebensmitteln und die des Kleinverschleisses der Lebensmittelherzeugungsgewerbe von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags offen gehalten werden.

Die Geschäfte des übrigen Kleinhandels sind geschlossen zu halten.

Im Gewerbe der Friseure, Raseure und Perückenmacher können die Geschäfte von 8 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags offen gehalten werden.

Im Gewerbe der Fleischhauer, Fleischselcher und Pferdefleischhauer ist das Schlachten (Schlagen und Stechen) von Tieren von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags gestattet, für den Warenverschleiss in diesen Gewerben

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am .....

golten die Vorschriften wie für den Kleinhandel mit Lebensmitteln, das heisst, sie können an diesem Tage von 7 Uhr früh bis 11 Uhr vormittags offen halten.

## Das Weihnachtsgeschäft auf den Wiener Märkten und Christbaumständen.

Auf dem Zentralfischmarkt war heute der Engrosverkehr ruhig, da die Belieferung der Filialgeschäfte und Wiederverkäufer für den normalen zu erwartenden Weihnachtsbedarf durchgeführt ist. Von heute an bestehen, wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, im Kleinhandel folgende Richtpreise für Fische: Karpfen S 2.50, geteilt S 2.70, Kabeljau S 1.60, Kabeljau-Filets S 2.40, Seelachs S 1.40, Seelachs-Filets S 2.20. Diese Preise gelten nur für deutsche Ware. Dänische Ware, die nur in geringer Menge auf den Markt kommt, ist der feineren Qualität entsprechend, bis zu 40 g pro Kg teurer.

Auf den Märkten und in den Bezirksgeschäften ist der Fischabsatz noch nicht auf der Höhe, wohl aber werden von den Kunden schon Bestellungen aufgegeben. Jedenfalls ist bereits eine Belebung des Geschäftes wahrzunehmen. Hechte und Weissfische haben im Preise bis zu 40 g, Welse um 20-40 g pro Kg. angezogen.

In der Grossmarkthalle machte sich heute im Kleinhandel bei sämtlichen Fleischsorten, hauptsächlich bei Bratenfleisch, ein Ansteigen der Preise bemerkbar, und zwar vor allem in den unteren Preislagen bis zu 20 g per Kg. Fettstoffe zeigen leicht steigende Tendenz. Geflügel und Wild ist wenig gefragt. Im Grosshandel haben sich die gestrigen Preise fest behauptet.

Auf dem Naschmarkt war der Verkehr heute lebhafter. Gemüse und Obst war auf allen Teilen des Marktes reichlich vorhanden. Reichliches Angebot herrschte in italienischen Sandkartoffeln, die engros um 50 g, im Kleinhandel um 70 g ausboten waren. Obst ist reichlich vorhanden, nur Strudleräpfel sind knapp. Mandarinen haben sich neuerlich um 5 g pro Kg im Grosshandel verbilligt, was sich im Kleinhandel aber noch nicht auswirken konnte. Lebhaftige Nachfrage herrschte nach Rosinen, Nüssen, Mandeln und Haselnüssen.

In Geflügel beginnt sich das Geschäft bereits zu beleben; die Preistendenz ist steigend.

Das Christbaumgeschäft beginnt jetzt lebhafter zu werden. Der Abverkauf bewegte sich bis nun zwischen 20 und 50 Prozent der Bestände.

## Strassenbahnverkehr zum Zentralfriedhof am 24. Dezember.

Anlässlich des Gräberbesuches am 24. d. verkehrten ausser den Zügen der Linie 71 auch die Züge der Linie 74 (Kolonitzgasse-Landstrasser Hauptstrasse) zum Zentralfriedhof. Nachmittags wird auch die Linie 6 zum Zentralfriedhof verlängert. Ueberdies werden nach Bedarf Züge der Linie 35 (Viriotgasse-Ring) und der Linie 18 (Gürtel-Simmeringer Hauptstrasse) zum und vom Zentralfriedhof geführt.